

Weinanbaugebiet Ahr

Das Weinanbaugebiet Ahr, eines der nördlichsten Anbaugebiete Deutschlands, liegt zwischen Koblenz und Bonn und verteilt sich auf eine Fläche von 550 Hektar. Es ist in 1 Großlage und 43 Einzellagen gegliedert. Die besondere Lage, die Bodenbeschaffenheit und das milde Klima erlauben, daß hier mit annähernd 90% Rotweinanbau ein weitaus höherer Anteil angebaut wird, als in allen anderen Weinanbaugebieten Deutschlands.

Durch die Lage im Regenschatten der Eifel, durch die milde Luft, die von der Kölner Bucht ins Ahrtal zieht, durch die Spiegelung der Sonnenstrahlen am Fluss und den felsigen Untergrund aus fruchtbarem Löss, Schiefer und Vulkangestein, der die Wärme speichert, finden sich an den steilen Hängen ideale, fast schon treibhausartige Bedingungen für lebendige Rotweine, auch wenn sich die Arbeit der Winzer durch die felsigen Steilhänge oft als schwierig erweist.

Überwiegend Spätburgunder und Portugieser sind hier zu finden, die oft im Barrique ausgebaut werden, angebaut werden aber auch Frühburgunder und Dornfelder. Riesling und Müller-Thurgau übernehmen den Hauptanteil an Weißweinen. In der wunderschönen Gegend von Altenahr bis Bad Bodendorf laden viele Wander- und Radwege ein, dieses anerkannte Rotweingebiet zu erkunden und das umfangreiche Sortiment von ausgezeichneten Weinen kennenzulernen. Hier gibt es nicht nur den berühmten Rotweinwanderweg, sondern auch eine lange Geschichte zu entdecken; in dieser traditionsreichen Gegend wird Wein schon seit dem 8. Jahrhundert angebaut.

[Zurück zu Wein](#)

[Zurück zu den Anbaugebieten](#)